Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

erbiedig ist, bleibe, lasse, und hierüber ungehor-
sam nicht seye, oder dann andere ihm alß dein
deiner Lieb seye obbestimbte völ. Innerunden
dannen gesuch unsere gestellnuß will und ordn-
ung, wie heissen und laden auch dein ersch-
rocken, Schwagerb und nächsten Lieb und auch
von Grunden unser Kays: macht, d: dieselb
und ihr auch den 23 Tag Monatß hiesst, deine
deiner Lieb und auch für den ersten, andern, dritten
und Letzten und endtlichen Rechtag seye und
nemen, peremptorie oder ob derselbig nichtein
gerichtstag sei, wende den nechsten gerichtstag
dannach selbst oder durch einen der zu solchem
igen Landwäldt an oft gedachten unserm Lanndt-
gericht erscheinen glaubhaft anzeig und verrichten
thun, d: diesem unserm Kays: gebott alles nach
inhalt gehorsamblich gelebt sich, und wo nichtalß
dann hierüber und sonst deiner Lieb und auch inn
der Son: vorigen und disem Mandat unverlibt
gefallen sein, mit urtheil und Recht erkennen und
erklären, oder aber Rechtmessige ursach selbiger
klärung nicht beschehen soll, dargegen ein Fürbeing
endtlichs urtheil gedt unsere Lanndtgerichtsbarkeit
über hinderwarten, a nau ob dein Lieb und die
hierüber ungehorsamb auch bleiben und der sein
selben a zu wenden nichts destoweniger mit erkl-
ung obbemelter Son und, dunsten, lauter in